

Vorlage Nr.: V-KT/419/2017

Anlagen 2

Az.: 801.005

Datum: 27.10.2017



Main-Tauber-Kreis.de

**Betreff:**

Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebes Main-Tauber-Kreis für das  
Wirtschaftsjahr 2016

Beratungsfolge	Termin	Status
Verwaltungs- und Finanzausschuss	29.11.2017	nicht öffentlich
Kreistag	13.12.2017	öffentlich

**Beschlussantrag:**

Dem Jahresabschluss 2016 für den Abfallwirtschaftsbetrieb wird zugestimmt.

1. Feststellung

<b>a) Bilanzsumme</b>	<b>19.408.588,40 €</b>
• davon entfallen auf der Aktivseite auf das	
- Anlagevermögen	4.768.915,49 €
- Umlaufvermögen	14.633.610,27 €
• davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	0,00 €
- die Rückstellungen	17.815.738,22 €
- die Verbindlichkeiten	1.055.455,53 €
<b>b) Jahresgewinn</b>	<b>4.884,78 €</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>4.884,78 €</b>
• Summe der Erträge	10.126.173,99 €
• Summe der Aufwendungen	10.121.289,21 €

2. Der Jahresgewinn in Höhe von 4.884,78 € wird an den Haushalt des Landkreises abgeführt.

3. Vom Prüfbericht des Kreisrechnungsprüfungsamtes wird Kenntnis genommen.

4. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt

**Der Vorsitzende des Kreistages**

**Landrat Reinhard Frank**

## 1. Sachverhalt

Gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz ist der Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebes innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen. Er beinhaltet die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, den Anhang sowie den Lagebericht.

Das Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt hat das Testat erteilt. Die einzelnen Ergebnisse der Prüfung sind in dem in der Anlage beigefügten Prüfbericht zu entnehmen.

Auf die nachfolgenden Erträge und Aufwendungen wird im Besonderen eingegangen.

Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Plan/Ist	Abw. %
<b>Erträge</b>				
Abfallgebühren Haushalte und Gewerbe	5.714.412	6.099.642	385.230	6,74
Gebühren von Recyclinghöfen	115.000	147.391	32.391	28,17
Gebühren aus Grünabfallkompostierung	163.000	175.703	12.703	7,79
Gebühren Direktanlieferer Dep.Heegwald	1.190.758	1.473.232	282.474	23,72
Erstattungen Erddeponien	189.350	135.928	-53.422	-28,21
Übrige Erlöse	118.560	72.354	-46.206	-38,97
Zusammenfassung weiterer Umsatzerlöse	960.653	1.188.958	228.305	23,77
<b>Zw.summe Umsatzerlöse</b>	<b>8.451.733</b>	<b>9.293.208</b>	<b>841.475</b>	<b>9,96</b>
<b>Sonstige betriebl. Erträge</b>	<b>761.831</b>	<b>815.619</b>	<b>53.788</b>	<b>7,06</b>
Zinserträge	30.863	17.348	-13.515	-43,79
<b>Gesamterträge</b>	<b>9.244.427</b>	<b>10.126.175</b>	<b>881.748</b>	<b>9,54</b>

<b>Aufwendungen</b>				
Kosten für Restmüllabfuhr	776.774	780.583	3.809	0,49
Kosten für Restmüllentsorgung	1.449.468	1.254.327	-195.141	-13,46
Kosten für Biomüllabfuhr	978.931	972.268	-6.663	-0,68
Kosten für Bioabfallkompostierung	909.945	906.059	-3.886	-0,43
Kosten der Wiederverwertung (Wertstoffe)	285.277	195.505	-89.772	-31,47
Betriebsaufwand Recyclinghöfe	459.246	794.272	335.026	72,95
Betriebsaufwand Erddeponien	143.142	91.764	-51.378	-35,89
Kosten für Kompostplätze	321.040	383.534	62.494	19,47
Zusammenfassung weiterer Materialaufw.	1.281.669	1.119.250	-162.419	-12,67
<b>Zw.summe Material-/Betriebsaufw.</b>	<b>6.605.492</b>	<b>6.497.562</b>	<b>-107.930</b>	<b>-1,63</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>876.134</b>	<b>850.084</b>	<b>-26.050</b>	<b>-2,97</b>

<b>Abschreibungen</b>	<b>485.612</b>	<b>407.846</b>	<b>-77.766</b>	<b>-16,01</b>
Zuführung zu sonst. Rückstellungen	0	1.393.335	1.393.335	100,00
Zusammenfassung sonst.betr.Aufw.	1.236.427	972.462	-263.965	-21,35
<b>Zw.summe sonst.betriebl.Aufw.</b>	<b>1.236.427</b>	<b>2.365.797</b>	<b>1.129.370</b>	<b>91,34</b>
Zinsaufwendungen	0	0	0	0
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>9.203.665</b>	<b>10.121.289</b>	<b>917.624</b>	<b>9,97</b>

Aufgrund der aufgeführten Mehrerträge und der geringeren Aufwendungen wurde eine nicht geplante Kostenüberdeckung in Höhe von 1.289.834,66 € erzielt, die gemäß § 14 Abs. 2 KAG als Ausgleichsverpflichtung gegenüber dem Gebührenzahler den Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten zugeführt wurde. Diese Zuführung ist im Erfolgsplan unter der Zuführung sonst. Rückstellungen zu finden.

Die Kostenüberdeckung ist insbesondere auf höhere Tonnagemengen bei den Direktanlieferungen auf der Kreismülldeponie Heegwald, Mehreinnahmen bei den Abfallgebühren aus Haushalten und Gewerbe sowie höhere Erlöse bei der Altpapiervermarktung zurückzuführen (siehe tabellarische Darstellung).

Verminderte Aufwendungen bei den Restmüllentsorgungen haben ebenfalls zu dem guten Ergebnis geführt.

Der Main-Tauber-Kreis hat in der Abfallbilanz für das Jahr 2016 bei den ländlichen Landkreisen mit 73 Kilo Rest- und Sperrmüll die Spitzenposition übernommen, das geht aus der Abfallbilanz die Minister Franz Untersteller in Stuttgart im Juli 2017 vorgestellt hat, hervor. Auch bei den Abfallgebühren liegt der Main-Tauber-Kreis auf einem Spitzenplatz. Die Preise für die Bürger sowie für Gewerbetreibende liegen im untersten Preissegment.

Es verbleibt ein handelsrechtliches Betriebsergebnis nach der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe eines Gewinnes von 4.884,78 €, das an den Haushalt des Landkreises abgeführt wird.

Weitere Erläuterungen ergeben sich aus dem in der Anlage beigefügten Jahresabschluss 2016 mit Lagebericht.